

THE MYSTERY

B A N D B I O

Female Fronted Melodic Metal – so taufte THE MYSTERY, gegründet im Frühjahr 1996, ihren Stil.

Im Gegensatz zu vielen Anderen, die sich heute unter diesem oder ähnlichem Banner scharen, setzen THE MYSTERY auf eine warme aber druckvolle Reibeisenstimme anstatt des von Bands wie „Nightwish“, „Evanescence“ oder „Within Temptation“ zelebrierten Operngesanges.

Gegen den Trend des symphonischen Female Fronted Metal entstand so ihr eigener, an die Metaltradition der 80er Jahre angelehnter, aber in keiner Hinsicht verstaubt oder altbacken klingender Stil.

Mit anderen Worten: hier wird ordentlich gerockt!!! Sich im Schädel einnistende Melodien, um die Ohren geschleudert von einer Gänsehaut erzeugenden weiblichen Rockröhre lassen unweigerlich Assoziationen mit Namen wie Lita Ford, Gudrun Laos oder Doro Pesch aufkommen.

Musik, die aus dem Bauch und von Herzen kommt, und die trotz Frontfrau jede Menge „Eier“ hat.

Wer sich einmal als Teil einer schwitzenden und headbangenden Meute von der energiegeladenen Show von THE MYSTERY hat mitreißen lassen wird leicht nachvollziehen können, wie sie bisher neben Größen wie „Subway to Sally“, „Die Happy“, „Axxis“, „Die Apokalyptischen Reiter“, „Majesty“, „Rebellion“, „Chinchilla“, „Powerwolf“, „Jaded Heart“, „Mob Rules“, „Gun Barrel“, „Tankard“, „Final Breath“, „Unrest“ und weiteren auf den Bühnen der Republik und darüber hinaus nicht nur bestehen sondern auch brillieren konnten.

Sowohl in heimischen Gefilden als auch im benachbarten und weiter entfernten Ausland, wie z.B. 2004 in Bosnien vor einer Kulisse von 10.000 Zuschauern - zurück bleibt ein hart gerocktes und fasziniertes Publikum.

Auch im Studio sind THE MYSTERY keine Unbekannten. Zwei eigenproduzierte Demos und das Debüt-Album „Scars“, erschienen 2005 und vertrieben über ALIVE!, wurden noch von Denise Olbrich

ingesungen. Als Erstlingswerk bietet „Scars“ bereits alle Trademarks von THE MYSTERY: ein sehr variables und stets inspiriertes Songwriting, ein die Songs nicht überladendes Arrangement, und die konsequente Fokussierung auf die Melodie. Von der Fachpresse und den Fans wurde die Platte mit viel Lob, aber auch mit Kritik bedacht, doch auch diese konnte die Überzeugung in die musikalische Ausrichtung nicht erschüttern, sondern spornte die Band im Gegenteil an, die bereits demonstrierten Qualitäten weiter zu perfektionieren.

2006 übernahm Korry Schadwell den Posten am Mikro. Trotz deutlich mehr Reibeisen in der Stimme, sind es weiterhin die Melodien, die im Vordergrund stehen. Eine Prämisse, die auch in der stets geschmackvollen und überaus melodischen Gitarrenarbeit Gitarrist Alex „Thunder“ Martin zu erkennen ist. Komplettiert wird die Band durch Bassist Christian J. Rüter und Schlagwerker Daniel Kahn.

In dieser Besetzung wurde der „Scars“ Nachfolger „Soulcatcher“ in den „Steelpride Studios“ unter den routinierten Fittichen von Tarek „MS“ Maghary (Sänger von „Metalforce“ (Ex-„Majesty“)) eingespielt. Das Mastering übernahm Uli Friedel im „Church Mastering“-Studio (Justice, Doro, J.BO., Testament, u.a.). Es ist also kein Wunder, dass die CD mit einer äußerst druckvollen Produktion aufwartet.

Musikalisch bleiben THE MYSTERY sich auch auf „Soulcatcher“ treu, weisen aber im Gegensatz zum Vorgänger ein noch differenzierteres Songwriting auf.

Egal ob mit Up-Tempo-Nummern wie dem unwiderstehlich mitreißendem Opener „Take me to the Light“, dem Hit-verdächtigen „Judas betrayed“ dem zum Mitsingen animierenden Mid-Tempo-Banger und Titelsong „Soulcatcher“ oder der Halbballade „Unready to die“ – THE MYSTERY präsentiert sich abwechslungsreich, mit Songs die auf den Punkt kommen und niemals die zündende Melodie missen lassen.

Ihre Ausnahmestellung in Sachen „melodischer Rock mit Frauengesang“ demonstrieren THE MYSTERY auch auf dem im Dezember 2008 über „Pure Steel Records“ erscheinenden Sampler „Tribute to Steel“, für den Doros Song „Bad Blood“ unter der Regie von Siggie Bemm in den legendären Woodhouse Studios in Hagen eingespielt wurde.

Als Konsequenz aus der musikalisch bisher stärksten Veröffentlichung folgte die Entscheidung auf die Suche nach einem zweiten Gitarristen zu gehen, um vor allem Live noch druckvoller in Erscheinung zu treten. Nach kurzer Suche und Einarbeitungszeit wurde mit Stefan Weitzel ein routinierter Rhythmusgitarrist in die Band aufgenommen. An der

musikalischen Ausrichtung wird sich durch die Bänderweiterung natürlich nichts ändern, hier steht weiterhin melodieorientierter Metal mit rockiger Frauenstimme und „auf den Punkt“ kommendes Songwriting auf dem Speisezettel.

Nach reger Live-Tätigkeit, die THE MYSTERY 2009 quer durch die Republik die Bühne mit v.a. Primal Fear, Powerwolf, Brainstorm , The New Black, Letzte Instanz und Mob Rules teilen ließ, verließ Korry Schadwell Ende des Jahres auf eigenen Wunsch die Band.

Damit begann im Frühjahr 2010 die Suche nach einer neuen Stimme, welche nach einigen Rückschlägen im Herbst 2011 mit der Verpflichtung von Iris Boanta (bekannt als Fronttreibeisen der all-female AC/DC-Tribute Truppe „Black Thunder Ladies“) ein glückliches Ende fand.

Parallel dazu wurde das Songwriting für den SOULCATCHER-Nachfolger (VÖ. Voraussichtlich Mitte 2012) in Angriff genommen. Zur Wahrung größtmöglicher künstlerischer Freiheit entschied sich die Band dazu, die Instrumentalaufnahmen in Eigenregie durchzuführen.

Für die optimale Soundgewandung der neuen Stücke wurden Mix und Mastering in die professionellen Hände von Michael Teske (Bazement-Studios v.a. Saga, Firewind, Vanden Plas, Spock's Beard, Dominici, Mob Rules) gelegt.

Das Ergebnis wird voraussichtlich ab Mitte 2012 beim Ohrwurmdealer eurer Wahl und auf einer Bühne in eurer Nähe verfügbar sein – see you out there!